

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/3433**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

Herrn Vorsitzenden des
Finanzausschusses
Günther Neugebauer

Im Haus

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landtag Schleswig-Holstein**

Monika Heinold
Parlamentarische Geschäftsführerin

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Durchwahl: 0431/988-1517
Zentrale: 0431/988-0
Telefax: 0431/988-1501
monika.heinold@gruene.ltsh.de

Kiel, 12. September 2008

Sehr geehrter Herr Neugebauer,

hiermit übersende ich Ihnen die Fragen meiner Fraktion zum Doppelhaushalt
2009/2010

Mit freundlichen Grüßen



Allgemeine Fragen

In welchen Titeln sind Gelder aus dem SH Fonds in den Doppelhaushalt eingestellt und welcher Anteil der jeweiligen Titel ist davon durch verbindliche Finanzierungszusagen bereits gebunden? Warum finden sich auch für 2010 noch Ausgaben aus dem SHF im Haushalt, obwohl dieser Fonds nach Auskunft der Landesregierung in 2009 ausläuft?

Welche Projekte/Ausgabetitel, die 2009 aus dem SH-Fonds finanziert wurden, fallen 2010 ganz weg? Wie hoch ist die Entlastung des Landeshaushaltes in 2010 durch den Wegfall des SH-Fonds?

In welcher Höhe rechnet die Landesregierung 2008 mit Einnahmen aus der OWAG und aus den anderen steuerähnlichen Abgaben? Warum schreibt die Landesregierung die in 2008 angefallenen Mindereinnahmen für Abgaben im Doppelhaushalt 09/10 nicht fort?

Aus den Allgemeinen Bemerkungen (S.120) geht hervor, dass durch die Verlängerung der Arbeitszeit 74 Stellen und Planstellen wegfallen. Davon alleine 42 im Finanzministerium, die anderen Ministerien beteiligen sich deutlich weniger bis gar nicht (Sozialministerium). Wie viele Stellen würden durch die Arbeitszeitverlängerung wegfallen können wenn sich alle Ministerien am Maßstab des Finanzministeriums orientieren würden?

Aus den Allgemeinen Bemerkungen (S.121) geht hervor, dass sich im Haushalt 2007 bzw. 2008 insgesamt 2.710 bzw. 2.729 kostenneutrale Leerstellen befanden/befinden. Wie viele kostenneutrale Leerstellen stehen im Doppelhaushalt 09/10 in den jeweiligen Ministerien?

In welcher Höhe hat die Landesregierung bei den Steuereinnahmen den Beschluss des Landtages berücksichtigt, die alte Pendlerpauschale wieder einzuführen? Falls dieses nicht berücksichtigt wurde, geht die Landesregierung davon aus, dass die Reform der Pendlerpauschale nicht rückgängig gemacht wird bzw. was hat sie getan, um den Landtagsantrag umzusetzen?

Bitte schlüsseln Sie auf, wie sich die sonstigen Rücklagen seit 2005 entwickelt haben und wie die Planung bis 2010 bzw. wenn vorhanden bis 2012 ist.

In welcher Höhe werden durch die Verbeamtung von bisherigen Angestellten in den Jahren 2006 – 2008 im Doppelhaushalt 2009/10 Personalkosten eingespарт?

Die Förderung der Landwirtschaftskammer wurde komplett umgestellt und es gibt eine neue Zielvereinbarung (S.52 Mifri). Bitte übermitteln Sie uns diese Zielvereinbarung und erläutern Sie, warum die Förderung von der institutionellen auf eine projektbezogene Förderung umgestellt wurde. Bitte erläutern Sie auch die Steigerung der Gesamtzuswendungen für die Landwirtschaftskammer von 5,8 auf 9,1 Mio.€.

Die Auflistung der Stellen und Planstellen in der Mifri ist nicht kompatibel mit vergleichbaren Jahreszahlen aus Umdruck 16/3183. Wir bitten um eine Darstellung mit der Mifri vergleichbarer Zahlen für die Jahre 2005-2007 sowie 2011 und 2012 bzw. um einen Hinweis, falls es diese Aufstellung bereits in einer anderen DS bzw. Umdruck gibt.

Mit dem Umdruck 16/2356 hat der Landesrechnungshof dem Landtag eine Tabelle über die Stellenentwicklung übermittelt. Wir bitten die Landesregierung diese Tabelle für das Jahr 2007 fortzuschreiben/ zu ergänzen.

Die Kompensation für den 120 Mio. €.Eingriff in den Kommunalen Finanzausgleich steht noch immer aus, die Landesregierung hat dem Finanzausschuss für November einen Sachstandbereich zugesagt. Hat die Landesregierung im Landeshaushalt bereits Kompensationen für die „Rücknahme der Gesetzesänderung zur Beteiligung der Eltern an den Schülerkostenbeförderungskosten“ eingestellt und wenn ja, wo sind diese zu finden?

Bitte ergänzen Sie die Tabelle „Haushaltseckwerte 2009/10“ (Anhang Pressemitteilung 8.7.08) um die Vergleichszahlen aus Jahren 2004, 2006-2008 und soweit wie möglich auch um die Jahre 2011 und 12 (Mifri), hier insbesondere um die Höhe der zulässigen Nettoneuverschuldung nach Landesverfassung.

Wie würden sich die Einnahmen des Feldes- und Förderzinses - unter Berücksichtigung des bundesstaatlichen Finanzausgleiches – in 2009/10 darstellen, wenn Schleswig-Holstein die Förderzinsabgabe von 15 % auf 17,5 % erhöhen würde?

Wie würden sich die Einnahmen der Grunderwerbssteuer - unter Berücksichtigung des bundesstaatlichen Finanzausgleiches – in 2009/10 darstellen, wenn Schleswig-Holstein die Steuer von 3,5 auf 4,5 % erhöhen würde?

Welchen Kommunen kamen in 2007 die Sonder- und Fehlbedarfszuweisungen (EP 11) zu Gute? Ist abschätzbar, ob die für 2008 eingestellten Mittel für den von den Kommunen angemeldeten Bedarf reichen werden?

Durch welche konkreten Maßnahmen (große Einsparblöcke) wurde die Finanzierungslücke für den Doppelhaushalt 09/10, welche vor der Beratung der Eckwerte noch bei weit über 250 Mio. € lag, auf Null reduziert? Können durch diese Beschlüssen einzelne konkrete Maßnahmen nicht finanziert werden, und wenn ja welche?

In der Pressemitteilung der Landesregierung vom 8.7.08 heißt es außerdem, dass die Sozialministerin von 2006 – 2010 fast 4 Mio. € weniger für Sachverständige, Gutachten u.ä. Kosten ausgibt. Worauf bezieht sich diese Aussage? Auf den vom Ministerium angemeldeten Bedarf oder auf den Vergleich 2002-2006? Können diese Ausgaben durch aktives Handeln der Landesregierung beeinflusst werden oder handelt es sich um gesetzlich gebundene Leistungen?

Bitte erstellen Sie eine Gesamtübersicht der Verpflichtungsermächtigungen, aus der hervorgeht, a) wie hoch die im Haushaltsjahr fälligen Beträge, b) die bisher in Anspruch genommenen Beträge, c) die in Folgejahren noch fälligen Beträge sind. Wenn die VE für nicht-investive Maßnahmen ausgegeben werden, bitten wir um eine Begründung dafür.

In den Einzelplänen gibt es Personalkosten, Personalbudget und die Zusammenstellung der Ausgaben in HG 4. Da diese Werte zum Teil erheblich voneinander abweichen, bitten wir um eine kurze Erläuterung der Unterschiede. Wie werden Personalkosten, die über das Personalbudget herausgehen, erwirtschaftet?

EP 3

Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
1	11	0301 527 01	Warum steigen die Kosten in 2009 an?
3	12	0301 535 02	Wie ist der Ist-Stand der Ausgaben von 2008, in welcher Höhe werden die Mittel in 2008 voraussichtlich ausgegeben? Wofür sind die Gelder 2009/2010 geplant?
4	13	0301 684 01	Warum verdoppeln sich die Zuwendungen für den Schleswig-Holstein-Tag in 2010?
5	13	0301 684 02	Wie ist der Ist-Stand der Ausgaben von 2008? In welcher Höhe werden die Mittel in 2008 voraussichtlich ausgegeben?
6	35	0306 119 08	Warum wird die Risikorücklage Schleswig-Holstein Musik-Festival aufgelöst? Sind außer den 804 T€, die aus der Rücklage entnommen werden sollen, noch weitere Gelder in der Rücklage? Wie sollen die aus der Rücklage entnommenen Gelder ausgegeben werden? Steht diese Maßnahme in Zusammenhang mit dem § 28 Abs. 4 des Haushaltsstrukturgesetzes? Wenn ja: Wie ist dies begründet? Wurde die Risikorücklage in den vergangenen Jahren in Anspruch genommen, wenn ja: In welcher Höhe und wie oft?
7	37	0306 685 04	Was wird aus den einzelnen Projektförderungen? Aus welchem Topf werden sie in Zukunft gefördert?
8	37	0306 685 06	Wie hoch waren die Ausgaben in den letzten 5 Jahren und welche Projekte werden in Schleswig-Holstein aus diesem Geld unterstützt?
9	39	0306 684 41	Für das Landeskulturzentrum Salzac werden sowohl Betriebsmittel als auch über ZIP Investitionsmittel bereitgestellt. Bitte übersenden Sie uns die dahinterstehende Konzeption für das Landeskulturzentrum, die in den letzten Jahren bearbeitet werden sollte.
10	41	0306 893 03	Warum soll der Zuschuss für den Bücherbus der dänischen Zentralbibliothek künftig wegfallen?

11	41	0306 684 22	Warum fällt die Zuwendung an den Verband landwirtschaftlicher Vereine in Südschleswig künftig weg?
12	41	0306 686 01	Wofür wurde dieser Leertitel eingerichtet?
13	42	0306 686 02	Welche Ergebnisse der Evaluation des ECMI verlangen eine Aufstockung des Titels in 2010?
14	43	0306 684 08	Sollen anstelle des Landesverbands der Musikschulen künftig die Musikschulen einzeln gefördert werden? Wenn ja: Was ist damit beabsichtigt und gibt es eine Verständigung darüber mit dem Landesverband der Musikschulen?
15	47	0306 684 43	Wir bitten um eine genaue Erläuterung, welche zusätzliche Landesaufgaben an den Schleswig-Holsteinischen Heimatbund übertragen wurden. Gibt es dadurch eine Entlastung in der Landesverwaltung? Wenn ja, wo macht sich diese im Haushalt bemerkbar?
16	48	0306 684 46	Warum steigt der Titel alle 2 Jahre an? Gibt es ein Festival?
17	48	0306 684 47	Warum fällt diese Förderung in Zukunft weg? Werden die Film- und Medienprojekte aus einem anderen Etat gedeckt?
18	49	0306 684 48	Bitte schlüsseln Sie auf, für welche einzelnen Projekte die Mittel Ars Baltica in den Jahren 2007 – 2010 ausgegeben wurden bzw. veranschlagt sind. Wird aus diesem Titel auch Folk Baltica bezuschusst?
19	51	0306 686 11	Warum werden die Titel 684 36, 684 33 und 681 04 in diesem neuen Titel zusammengefasst? Was ändert sich für die Förderung bzw. für die bisher daraus geförderten Projekte durch die neue Veranschlagung?
20	52	0306 684 56	Was ist geplant, dass die institutionelle Förderung von Museen sich mehr als verdoppelt?
21	88/89	Übersicht VE	Warum gibt es in beiden Haushaltsjahren eine VE für denselben Titel und für dieselben Jahre?

EP 4

Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
22	11/12	0401 TG 69, 71	Worum handelt es sich bei den TG 69 und 71?
23	13	0401 42201/42202/42 801	Warum werden aus Arbeitnehmern Beamte?
24	14	0401 45903	Warum soll es zukünftig kein Geld oder andere Leistungen für Verbesserungsvorschläge für die Verwaltung geben?
25	16	0401 52701	Wie viel Mittel wurden in 2008 bereits ausgegeben, wie hoch ist das geschätzte Ist?
26	18/ 19	0401 541 01/ 541 02 / 541 03	Warum entstehen für Europa-, Bundestags- und Landtagswahl unterschiedlich hohe Kosten?
27	21	0401 685 05 und 685 06	Welchen konkreten Vorteil hatte die LR im letzten Jahr von dieser Mitgliedschaft? Hat die LR schon mal über eine Kündigung nachgedacht? Welche Fristen gibt es dafür?
28	22	0401 893 01	Wofür werden die Zuschüsse aus dem SH Fond verwendet? Wie können 2010 € 4 Mio. aus dem SH Fonds gezahlt werden, wo der Fonds nach Planung der LR bereits 2009 ausläuft?

29	24	0401 68509	Warum gibt es einen kontinuierlichen Anstieg von Jahr zu Jahr?
30	65	0407 63301	Um welche Projekte handelt es sich?
31	65	0407 68405	Warum wird der Titel erheblich reduziert und in 2010 gar nicht mehr veranschlagt? Warum wird der Titel nicht ausgeweitet?
32	69	0410 81263	Wenn es gemeinsame Stellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten gäbe, würden dann Kosten gespart? Wenn ja, wie viel?
33			Artikel 7 Haushaltsstrukturgesetz: In welchem Titel ist die Ausgleichszahlung (§ 48 BeamtVG) wieder zu finden? Wie viele Euro werden durch die Streichung pro Jahr gespart?
34	112	331 02	Welche Maßnahmen und Projekte wurden in welcher Höhe in den Jahren 2007 und 2008 gefördert?
EP 6			
Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
35	70	0612 892 05	Welche Werften-Innovationen werden gefördert und wer bewilligt die Förderung?
36	76	0612 892 01	Die Landesregierung hat im Finanzplan (Drs.16/2198) erklärt, dass die direkte einzelbetriebliche Förderung zugunsten eines Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur zurückgeführt wird. Warum werden dann die Ansätze für Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen deutlich erhöht?
37	78	0612 682 01	Warum werden die Zuwendungen an die erfolgreich tätige WTSH gekürzt?
38	84	0612 683 61	Warum werden die Ansätze für Zuschüsse an private Unternehmen im Tourismus erhöht?
39	87	0613 122 01	Die Preise pro Barrel Rohöl liegen seit Februar 2008 über 100 \$. Warum werden nicht höhere Einnahmen aus Feldes- und Förderabgaben für Erdöl veranschlagt?
40	110	0614 682 11	Die Anzahl der Landungen von Privatflugzeugen ist gestiegen. Warum kann der Zuschuss nicht durch schrittweise Erhöhung der Gebühren abgesenkt werden?
41	103	0614 331 08	Zuweisungen des Bundes für vom Land vorfinanzierte Bau-maßnahmen des Bundesfernstraßenbaus von jeweils 20 Mio. € 2009 und 2010: Welche Maßnahmen des Bundes werden mit diesen erhöhten Mittelansätzen finanziert?
42	118	0614 894 03	Warum beteiligt sich die Landesregierung an der Finanzierung des Ausbaus der B 207 obwohl das der Bund vollständig zahlen müsste? Steigt die Beteiligung des Landes an den Hinterlandanbindungen insgesamt auf 75 Mio. Euro? Wenn ja aus welchen Gründen?
43	153	0620 TG 72	Handelt es sich bei den avisierten 1,1 Mio Euro um die Zuschüsse des Landes für ergänzende BLK Mittel? Wenn ja: In welcher Höhe erwartet das Land zusätzliche BLK Mittel? Warum wird der Ansatz nicht durch Verpflichtungsermächtigungen verstetigt? Um welche Art von Modellversuchen handelt es sich? Werden hier Schwerpunkte in der Lehre gesetzt?
44	154	0620 526 75	Wie erklärt sich die Verhältnismäßigkeit von der Summe dieses Titels im Vergleich zu allen anderen Maßnahmen dieser Titelgruppe? Welche konkreten Maßnahmen sind aus den IST Ausgaben gefördert worden?

45	159	0620 TG 85	Ab 2009 gibt es für den Innovationsfonds keine Mittel mehr, für 2007 nur sehr wenige und im Jahr 2008 insgesamt 6 Millionen Euro. Vor diesem Hintergrund fragen wir: Welche Verpflichtungsermächtigungen aus früheren Jahren existieren für diesen Fonds? Warum wird dieser Fonds, der als Erfolg für die Hochschulentwicklung bezeichnet wurde, ersatzlos gestrichen? In der Erläuterung wird die Bereitstellung von 2 Millionen Euro aus dem Schleswig-Holstein-Fonds genannt. In welchem Titel finden sich die wieder?
----	-----	---------------	---

EP 7

Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
46	11	07 01 525 01 (011)	Im Jahr 2008 wurden die Mittel erstmalig verdoppelt. Wird der erhöhte Haushaltsansatz voraussichtlich ausgeschöpft?
47	12	07 01 526 05 (011)	Im Jahr 2007 lagen die Kosten für den Titel um den Faktor 10 niedriger. Wird der erhöhte Ansatz 2008 ausgeschöpft und womit ist 2009/2010 zu rechnen?
48	14	07 01 972 02 (989)	Laut Kl. Anfrage 16/1826 erhöht sich für alle Schularten die vorgesehene Rückgewähr der Vorgriffsstunde auf einen Mehrbedarf von ca. 420 Stellen. Warum werden in dieser Haushaltsstelle trotzdem Einsparungen in Höhe von 2,5 und 6 Mio Euro in 2009 und 2010 vorgesehen? Wie viele Lehrerplanstellen werden hierfür nicht besetzt?
49	18	633 01	Auf welcher Grundlage und mit welchem Verfahren sind die Finanzmittel zur Einführung eines gebührenfreien Kindertagesstättenjahres gerechnet?
50	19	0704 663 01	Worin ist die Reduzierung auf 30 T€ begründet?
51	19	0704 427 01 427 02	Warum handelt es sich um Aushilfskräfte und nicht um reguläre?
52	20	0704 547 01	Warum wird der Ansatz erheblich reduziert, wo gerade der Fortbildungsbedarf in den beschriebenen Bereichen groß ist?
53	23 25	0707 281 01 427 02	Wie hat sich der Einnahmenausfall und die damit verbundenen fehlenden Ausgaben des Landes für den Girls Day auf seine Durchführung ausgewirkt?
54	24	0707 422 01	Werden die in 2008 bereit gestellten Mittel voraussichtlich ausgegeben? Wenn nicht: Wann ist mit einer Wiederbesetzung der vakanten Stellen zu rechnen?
55	60	07 10 684 17 (112)	Laut Vorwort S. 3 gibt es 420 Grundschulen und 109 Förderzentren. Es gibt aber nur 379 Betreuungsangebote 2007/08. Wie viele Betreuungsangebote kalkuliert die Landesregierung für die nächsten beiden Schuljahre? Wie wird das öffentlich erklärte Ziel, dass alle Grundschulen und Förderzentren verlässlich betreut werden umgesetzt, wenn das Soll 2009 und 2010 auf 2 Mio abgesenkt wird? Wie viele Anträge auf Förderung wurden in 2007/08 abgelehnt?
56	61	07 10 684 18 (129)	An wie vielen Schulen sind zusätzliche Ganztagsangebote für die Jahre 2009 und 2010 jeweils geplant? Werden aus diesem Etat auch Mittel für die gebundenen Ganztagschulen entnommen, wenn ja in welcher Höhe bisher und in welcher Höhe jeweils in 2009 und 2010?
57	132/133	07 07 10	Warum sind die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen zur Regulierung der Rücklagen für das Sabbatjahr nicht als Verpflichtungsermächtigungen ausgewiesen? In welcher Höhe würden sie für die Jahre 2013 jeweils anfallen?

58	132/133 und 73	07 07 10 07 11 (66)	Warum werden die Mittel aus "Geld statt Stellen" nicht als Verpflichtungsermächtigung über das Jahr 2010 hinaus ausgewiesen? Werden die Summen im Wert von 200 Stellen über das Jahr 2010 hinaus nicht mehr zur Verfügung stehen? Müsste der Förderfond nicht aufgrund der noch steigenden Anzahl von Gemeinschaftsschulen auf mehr als 200 Stellen ansteigen?
59	42	07 10 427 12 (14)	Wie erklärt sich der deutliche Anstieg der Vertretungs- und Aushilfskräfte an Förderzentren? Werden hieraus auch Fördermaßnahmen an Kindertagesstätten finanziert oder Maßnahmen im Rahmen von SPRINT?
60	42	07 10 04	Wieso wurde der Vertretungsfond seit 2006 nicht erhöht? In welcher Höhe mussten seit 2006 Anträge auf Vertretungsunterricht abgelehnt werden? Wie erklärt sich das IST von 13,1 Mio angesichts öffentlich immer wieder von Eltern und Schulleitern geäußerten Mehrbedarf an Vertretungsunterricht?
61	42	0710 MG 04	Geht die Landesregierung davon aus, dass -angesichts der vielen Proteste im Land über Unterrichtsausfall – der Vertretungsfonds in der veranschlagten Höhe 2008-2010 ausreichen wird?
62			In unterschiedlichen Drucksachen und Umdrucken sind Angaben zur Lehrerversorgung enthalten. Aus unserer Sicht wäre es für die Beratungen im Finanzausschuss hilfreich, diese Zahlen in einer Tabelle komplett und vergleichbar zusammen zu führen. Deshalb möchten wir Sie bitten, eine Übersicht der IST-Zahlen bzw. der Prognose über Mehr- oder Minderbedarf der Vollzeitlehreinheiten (VZLE) vom Schuljahr 2006/07 bis 2019/20 unter den in Anlage 1 genannten Gesichtspunkten zu erstellen (siehe Anlage 1).

EP 9

Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
63	10	0901 42201	Warum wurden für das Jahr 2009 rund 400 T Euro mehr eingestellt als das Ist 2007 war?
64	55	0904 42201 / 42801	Warum gibt es keine Einsparungen in der Verwaltungsjustiz, obwohl die Fallzahlen rückläufig sind? Warum sind die Ansätze für 2009 und 2010 höher als das Ist 2007?
65	91/92	547 01 633 03 671 04	Warum werden die nicht aufteilbaren sächlichen Verwaltungsaufgaben auf drei unterschiedliche, deckungsfähige Titel verteilt? Warum sinken die Ausgaben für 2009 und 2010 insgesamt um mehr als 190 TS Euro?
66		MG 03	Warum laufen die rein landesfinanzierten Arbeitsmarktprogrammlinien aus? Werden deren Zielsetzungen / Zielgruppen im neuen ZAP abgedeckt? Wenn nicht, wie ist der Verzicht zu begründen?
67	96	684 03	Worin ist der extrem hohe Ansatz in 2009 im Vergleich zu 2008 und 2010 zu begründen?
68	98	663 10	Ist die scheinbare Ansatzkürzung ausschließlich durch eine getrennte Verbuchung der kofinanzierten Maßnahmen in den fachlich zuständigen Häusern / Einzelplänen begründet? Welche Ressort / Titel sind dies jeweils? Bildet sich aus den Gesamtsummen eine Überrollung, Kürzung oder ein Aufwuchs ab?

EP 10

Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
69	26	1002 892 01	Um welche Art Schule handelt es sich? Warum muss das Land der GmbH die Investitionskosten erstatten?
70	33	1002 TG 62 Ziffer 2	Womit ist die Reduktion in Höhe von annähernd 150 TS zu rechtfertigen?
71	34	1002 671 62	Ist die Landebeteiligung gesetzlich vorgegeben oder eine freiwillige Maßnahme? Falls sich das Land nicht beteiligen müsste / würde, wie könnte die Kostenlücke kompensiert werden?
72	34/35	1002 684 62	Warum ist die Maßnahme Opti-Kinds aus der Titelgruppe heraus genommen worden? Wird sie gestrichen oder in veränderter Form weiter geführt und an anderer Stelle haushalterisch verbucht?
73	49	1003 526 06	In welchem Zeitraum sind die Apothekenbesichtigungen zwingend durchzuführen? Welche Kosten fielen bei der letztmaligen Besichtigung an? Wie sind etwaige Abweichungen zu erklären?
74	49	1003 527 01	Wie ist die Kostensteigerung bei den Dienstreisen zu erklären?
75	51	1003 546 99	Warum wird der Ansatz entgegen des IST 2007 verdreifacht?
76	52	1003 633 08	Warum wird der Ansatz entgegen des IST 2007 um fast 300 TD € erhöht?
77	53	1003 684 04	Handelt es sich um einen gänzlich neuen Ausgabeposten oder um die Aufstockung in den Vorjahren geleisteter Zuwendungen, die an anderer Stelle verbucht worden sind? Welcher Ausgabenanteil ist in den Jahren 2009 und 2010 jeweils als zusätzlich zu bezeichnen und welcher Anteil entspricht den Zuwendungen im 2007 und 2008?
78	55	1003 MG 01 681 02	Warum steigen die Entschädigungsleistungen entgegen dem IST 2007 um 200 bzw. 400 TS € an?
79	57	1003 MG 04	Ist die Verdopplung des Ansatzes ausschließlich durch die gesetzliche Änderung der Entschädigungshöhe begründet? Wieso ist der Aufwuchs unter "Versorgung" und nicht unter "Kapitalentschädigung" verbucht?
80	64	1004 685 01	Die Unfallkasse Nord übernimmt zum 1.1.2008 die Aufgaben der Landesarbeitsschutzbehörde: In welchem Ausmaß werden hierdurch Einsparungen möglich? Welche Kosten fielen im Rahmen der Landesarbeitsschutzbehörde an? Sind einzelne Aufgaben nicht auf die Unfallkasse übertragen worden und wie werden diese jetzt erfüllt?
81	72	1005 533 04	Für welche Aufgaben neuen / zusätzlichen oder Projekte soll der Zuschussaufwuchs für ein Gesamtkonzept für Menschen mit Behinderung verwandt werden?
82	76	1005 684 14	Welche Aktivitäten wurden in den Jahren 2007 und 2008 gefördert und mit welchem "output"? Welche Zielsetzungen sollen mit dem neuen Programm "Senior Trainer" umgesetzt werden und wie sehen die geplanten Schritte im Einzelnen aus?
83	77	1005 684 15	Für welche konkreten Maßnahmen sind die zusätzlichen Mittel für den Landesseniorenrat eingeplant? Um welche Art der Multiplikatorenschulung handelt es sich und wie viele Personen sollen fortgebildet werden?
84	77f	1005 MG 05	Wie ist das Soll 2008 (Ansatz 0 € bzw. 950,4 TS €) zu erklären?

85	114	1010 671 01	Da es sich hier um die haushalterische Zusammenfassung verschiedener Ausgabenpositionen in einem einheitlichen Titel handelt, bitten wir um Darstellung der Einzelpositionen und Gesamtkosten für die Jahre 2007 und 2008. Worin ist die Ausgabensteigerung von 2009 auf 2010 begründet?
86	120 121	1012 633 06 684 02	Trotz der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Titel ist auffällig, dass eine deutliche Umschichtung in Richtung der Wohlfahrtsverbände stattfindet. Worin ist die begründet?
87	122	1012 546 01	Wie ist die Halbierung des Ansatzes im Vergleich zum Soll 2008 zu rechtfertigen? Welche Maßnahmen wurden in 2007 gefördert? Warum ist davon auszugehen, dass in 2009 und 2010 der Bedarf sinken wird?
88	132	1012 MG 06	Welche Maßnahmen wurden in 2007 und 2008 gefördert? Warum liegt das IST 2007 für den Titel 684 14 deutlich unter dem Soll 2008? Aus welchen Gründen ist eine Reduzierung der Mittel für 633 02 und 684 14 zu vertreten und in welchem Ausmaß gehen dem Land hierdurch EU-Mittel verloren?

EP 11

Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
89	29	1103 526 05 52699	Warum wurde der Titel umbenannt und gleichzeitig erhöht?
90	69	1111 119 17	Warum lag der Wert 2008 so hoch? Warum sind die Jahre 2009 und 2010 im Vergleich zu 2007 erhöht?
91	72	1111 89301	Sind die Zuschüsse ungebunden?

EP 12

Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
92	12	12 03 519 03	Warum verteuert sich der Unterhalt der Landesvertretung um über 20%?
93	27	12 06 51910	Wie erklärt es sich dass der Unterhalt der Fachhochschulen billiger wird, der der Universitäten jedoch teurer?
94	38	12 09 711 01	Warum steigen die Ausgaben für Bauarbeiten im Justizministerium an?

EP 13

Nr.	S.	Kap./Titel	Frage
95			Bitte geben Sie uns eine Übersicht, aus der hervorgeht, welche Titel an das LKN übertragen wurden und welche Höhe diese 2007-2010 hatten bzw. haben.
96	9	13 01 119 04	Wie erklären sich die hohen Zinseinnahmen in 2008 konkret?
97	9	13 01 119 07	Welche Förderungszuschüsse genau wurden in 2008 zurückgefordert?
98	9	13 01 124 01	Warum gehen die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung zurück?
99	13	13 01 526099	Warum haben sich die Kosten für Sachverständige und Gutachten seit 2007 verdreifacht? Warum werden die Kosten über eine VE abgewickelt?
100	14	1301 531 02	Warum steigen die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit? Ist über die bisherige Öffentlichkeitsarbeit hinaus etwas Neues geplant? Wenn ja: Was?
100	18	1301 531 04	Hat sich die Aufstockung des Titels ggü. 2007 bewährt und welche Veranstaltungen wurden daraus finanziert?

101	36	1312 531 06	Warum werden die Fördermittel in 2009 derart gekürzt und in 2010 komplett gestrichen? Wird es zukünftig keine finanzielle Unterstützung mehr geben?
102	39	1312 533 62	Welche Auswirkung hat die Kürzung?
103	39	1312 535 62	Welche Auswirkung hat die Kürzung?
104	42	1313 099 01	Warum steigen die Einnahmen?
105	42	1313 099 05	Warum sinken die Einnahmen?
106	42	1313 099 05	Welche Konsequenzen haben die Stillstände von KKB und KKK?
107	43	1313 271 04	Warum fallen die Erstattungen weg?
108	46	1313 422 01 428 01	Wie erklären sich die Veränderungen?
109	56	1313 887 01	Wie erklärt sich die Absenkung?
110	59	1313 893 03	Der Zuschuss wurde 2008 erheblich aufgestockt. Wie wird sich das Ist 2008 voraussichtlich entwickeln , werden die Mittel voll ausgeschöpft?
111	63	1313 671 21	Wie lassen sich die Schwankungen erklären?
110	63	681 20 681 21	Bitte erläutern Sie, warum die Titel abgesenkt wurden.
111	117	1315 533 31	Warum wird die Erstellung von Programmen und Broschüren über eine VE abgewickelt?
112	169	1318 89207	Welche konkreten Projekte wurden 2008 voraussichtlich gefördert?
113	170	1318 89306	Warum fällt das Projekt ab 2009 weg?
114	177	1319 68502	Was ist Grundlage für diese neue Stiftungsprofessur?
115	179	1319 68307	Warum steigen die Ausgaben?
116	180	1319 53461	Warum sind in diesem Titel in 2007/08 keine Mittel eingestellt, in 2009/10 aber ganz erhebliche?
117	193	1320 89222	Welche konkreten Maßnahmen werden gefördert und worin ist die Steigerung begründet?
118	202	1320 63301	Worin ist die Verdreifachung des Titels begründet? Wären die enthaltenen EU-Mittel auch für andere Programme einsetzbar? Wenn ja: Für welche? Wie viele Landesmittel sind in diesem Titel enthalten?
119	203	1320 88304	Wären die enthaltenen EU-Mittel auch für andere Programme einsetzbar? Wenn ja: Für welche? Wie viele Landesmittel sind in diesem Titel enthalten?
120	204	1320 89304	Warum sind im Vergleich zu 2007/08 künftig 125T€ eingestellt?

Anlage zu Frage 62 aus EP 7

Mehr- bzw. Minderbedarf durch	1 G8	2 Schulreform	3 Profiloberstufe	4 neue Ganztags- schule	5 beschlossene Arbeitszeitver- längerung und veränderte Stun- denver- pflichtungen	6 demographi- sche Entwick- lung im Hinblick auf Schülerzahlen	Summe Spalte 1-6	Real besetzte Stellen / Planstellen
Schuljahr								
2006/2007								
2007/2008								
2008/2009								
2009/2010								
2010/2011								
2011/2012								
2012/2013								
2013/2014								
2014/2015								
2015/2016								
2016/2017								
2017/2018								
2018/2019								
2019/2020								